

N i e d e r s c h r i f t

Über die Sitzung des

S t a d t r a t e s

der Stadt Bad Berneck i.Fichtelgebirge

Sitzungstag:	20. März 2014
Sitzungsort:	Rathaus – Sitzungssaal
Vorsitzender:	Erster Bürgermeister Jürgen Zinnert
Niederschriftführer:	Amtsrat Werner Seifert
Stadtratsmitglieder:	2.Bgm. Alexander Popp -ab TOP 2 anwesend- StR. Joachim Beth StRin Gaby Dittmar StR. Horst Friedrich StR. Gert Hartmann StR. Jürgen Hartmann StRin Katharina John StR. Hans Kreuzer StR. Wolfgang Kruhme StR. Raimund Michel StR. Udo Sauerstein StR. Markus Scherm StRin Sandra Schiffel StR. Richard Schneider StR. Klaus Sowada
Entschuldigte Stadtratsmitglieder:	StRin Dr. Ulrike Roßkopf -Beruf-
Zur Information (TOP 2)	Dipl.-Ing. Stefan Ströhlein (Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach)
(TOP 3)	Dipl.-Ing. Norbert Endrejat Dipl.-Ing. Ulrich Barnikol-Oettler

Tagesordnung:

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 13. Februar 2014
2. Abwasser- und Wasserversorgungsmaßnahmen im Jahr 2014;
Auftragsvergabe LV 7 Kanal/WL „Bärnreuther Weg“
3. Erweiterung Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen;
a) Ausführung der Bauweise
b) Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen Heizung-, Lüftung- und Sanitärplanung
4. Resolution zur Gleichstrompassage Süd – Ost
5. Resolution „Gegen den Ausbau der B 303 / E 48 zwischen den Autobahnen A 9 und A 93“
6. Müller Neue Energien GmbH & Co.KG, Sinsheim;
Antrag auf Vorbescheid für eine Windkraftanlage auf dem Grundstück Fl. Nr. 205 Gemarkung Wasserknoten

B) Nichtöffentlicher Teil

A) Öffentlicher Teil

1. Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 13. Februar 2014
-

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Stadtrates vom 13. Februar 2014 werden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift (öffentlicher Teil) gilt damit als genehmigt.

15 : 0 Stimmen

2. Abwasser- und Wasserversorgungsmaßnahmen im Jahr 2014;
Auftragsvergabe LV 7 Kanal/WL „Bärnreuther Weg“
-

Sachstand

In seiner Sitzung vom 12.03.2009 hat der Stadtrat beschlossen, die notwendigen Maßnahmen zur Sanierung des Kanalnetzes mit dem Schwerpunkt Fremdwassersanierung in den nächsten 15 Jahren (2009 bis 2023) umzusetzen. Grundlage der Maßnahmen bildet die vom Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach, erstellte Prioritätenliste zum Fremdwassersanierungskonzept. In der Prioritätenliste wurden schwerpunktmäßig die notwendigen Maßnahmen aus wasserwirtschaftlicher Sicht nach Wichtigkeit und Fremdwasserreduzierungspotential zusammengestellt.

Die Gesamtlänge der betroffenen Kanäle beträgt ca. 4.300 m, die neu zu bauende Wasserleitung hat eine Länge von ca. 2.000 m. Die Kosten für die Kanalbaumaßnahmen belaufen sich auf insgesamt ca. 3,0 Mio€ -netto-. Die Kosten der Wasserleitungsneubaumaßnahmen betragen ca. 630.000,00 €

-netto-.

Das Ing.-Büro Schneider & Partner, Kronach führte nun für die Teilmaßnahme LV 7 „Bärnreuther Weg“ eine beschränkte Ausschreibung gem. VOB/A durch.

Zur Angebotseröffnung am 25.02.2014 lagen fünf Angebote vor. Nach rechnerischer und fachtechnischer Wertung und Prüfung der Angebote hatte die Ausschreibung folgendes Ergebnis:

<i>Firma</i>	<i>Angebotssumme in EUR brutto</i>
Günther-Bau GmbH, 95346 Stadtsteinach	582.252,52

Das Ing.-Büro Schneider & Partner empfiehlt, den Auftrag an die billigstnehmende Firma Günther-Bau, Stadtsteinach, zum Angebotspreis von 582.252,52 € incl. Mehrwertsteuer zu vergeben.

Dipl.-Ing. Stefan Ströhlein vom Büro Schneider & Partner, Kronach, erläutert noch zusätzlich die Baumaßnahme und gibt einen Überblick über die in diesem Jahr anstehenden Baumaßnahmen.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom vorstehenden Ausschreibungsergebnis Kenntnis und

erteilt der Fa. Günther-Bau GmbH, Industriestr. 27, 95346 Stadtsteinach, den Auftrag zu den Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Bereich Bärnreuther Weg zum Angebotspreis von 582.252,52 € incl. MWSt.. Die entsprechenden Mittel sind im Haushalt 2014 bereitzustellen.

Im Zuge der Tiefbauarbeiten sollten auch die Grundlagen für einen Breitbandkabelausbau in Form der Verlegung von Leerrohren geschaffen werden.

16 : 0 Stimmen

3. Erweiterung Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen;
 - a) Ausführung der Bauweise
 - b) Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen Heizung-, Lüftung und Sanitärplanung

a) Ausführung der Bauweise

Sachstand

Bei der Vorstellung der Kosten für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen erklärte sich das Arch.-Büro Anneliese Endrejat-Szathmary, Sparneck, bereit, über die Ausführung eines Neubaus in Holzständerbauweise nachzudenken.

Mit Schreiben vom 17.03.2014 teilte das Arch.-Büro Endrejat-Szathmary mit, dass die Untersuchung und Gegenüberstellung der zwei Bauvarianten Massivbau (Mauerwerk und Stahlbetonwände) bzw. Holzständerbauweise keine Auswirkungen in Bezug auf die Kosten ergeben hat. Die Ausführung in Holz hat jedoch Vorteile in der Bauzeit, da bei der Massivbauweise mehrere tragende Bauteile in Stahlbeton ausgeführt werden müssen und das Schalen der einzelnen Bauteile großen Zeitaufwand erfordert. Die Wände in Holzrahmenbauweise sowie der Dachstuhl können nach Herstellen der Gründungsbauteile incl. der Bodenplatte in wenigen Tagen erstellt und somit kann eher mit dem Innenausbau begonnen werden.

Die Holzständerbauweise ist eine bewährte Bauart aus der sich im Vergleich zur Massivbauweise keine Nachteile ergeben.

Bau-Ing. Norbert Endrejat als auch der Statiker, Dipl.-Ing. Ulrich Barnikol-Oettle, stellen sich den Fragen des Stadtrates und geben weitere Erläuterungen zu den einzelnen Bauweisen.

Beschluss

Der Stadtrat beschließt, die Erweiterung der Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen in einer Holzständerbauweise auszuführen.

11 : 5 Stimmen

b) Auftragsvergabe für die Ingenieurleistungen Heizung-, Lüftung und Sanitäreinrichtungen

Sachstand

Der Stadtrat stimmte in seiner Sitzung vom 14.11.2013 dem Bauantrag für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen auf dem Grundstück Fl.Nr. 553/3 Gemarkung Bad Berneck sowie den

erforderlichen Befreiungen von den rechtsverbindlichen Festsetzungen des Bebauungsplanes "Klang" gemäß § 31 Abs. 2 BauGB zu.
Zur weiteren Umsetzung dieser Baumaßnahme ist ein Projektant u.a. mit der Durchführung der Heizung-, Lüftung- und Sanitärplanung zu beauftragen. Das Planungsbüro Anneliese Endrejat-Szathmary, Sparneck, schlägt hierzu das

Ing.-Büro Karl Müller GmbH
Nürnberger Str. 100
95448 Bayreuth

vor.

Das vom Ing.-Büro K.Müller vorliegende Angebot basiert auf der Grundlage der HOAI 2013.

Beschluss

Der Stadtrat ist mit einer Auftragsvergabe an das Ing.-Büro Karl Müller GmbH, Nürnberger Str. 100, 95448 Bayreuth, zur Erbringung der Projektierungsarbeiten für Heizung, Lüftung und Sanitär für die Erweiterung der Kindertagesstätte „Kindernest“ um zwei Kinderkrippengruppen einverstanden.

Das Honorar für die Leistungsphasen 1 – 3 sowie 5 – 8 beläuft sich auf insgesamt 39.008,00 € einschl. Mehrwertsteuer.

Die vorstehenden Baunebenkosten von insgesamt 39.008,00 € -brutto- sind in der vom Büro Anneliese Endrejat-Szathmary erstellten Kostenberechnung vom 13.11.2013 mit enthalten.

16 : 0 Stimmen

4. Resolution zur Gleichstromtrasse Süd – Ost

Sachstand

Die Planungen des Übertragungsnetzbetreibers Amprion sehen als Alternativlösung eine gleichberechtigte Trasse für eine neue Hochspannungsgleichstromübertragungsleitung direkt durch das südwestliche, westliche und nördliche Gebiet der Stadt Bad Berneck vor. Dieses Projekt lehnt der Stadtrat mit allem Nachdruck ab.

Beschluss

Zur Verhinderung sämtlicher von Amprion aufgezeigten Trassenalternativen innerhalb unserer Region verabschiedet der Stadtrat daher eine entsprechende Resolution. Die Resolution, die Gegenstand der Beratung war, wird vollinhaltlich zum Beschluss erhoben. Sie ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

16 : 0 Stimmen

5. Resolution „Gegen den Ausbau der B 303 / E 48 zwischen den Autobahnen A 9 und A 93“

Sachstand

Stadträtin Sandra Schiffel stellte in der Stadtratssitzung vom 13.02.2014 folgenden Antrag:

„Resolution „Gegen den Ausbau der B303 / E48 zwischen den Autobahnen A 9 und A 93“

Nachdem nun die neue Landesregierung etabliert ist, stelle ich den Antrag, dass der Stadtrat über eine bei der Staatsregierung Bayern einzureichende Resolution beschließen möge mit dem Ziel, einem Ausbau der B303 zwischen den Autobahnen A9 und A93 zu widersprechen – zumindest, bis die zuständigen Behörden einen zufriedenstellenden Lösungsvorschlag für die Ortsdurchfahrt Bad Berneck und die anliegenden Ortsteile präsentieren können. Damit verbunden sollte die dringende Aufforderung sein, einen Vorschlag zur Lösung des Problems „Schwerverkehr in Bad Berneck“ zu erarbeiten und der Stadt vorzustellen. Ein Textvorschlag als Diskussionsgrundlage für eine entsprechende Resolution liegt bei.

Da die Kolleginnen und Kollegen des jetzigen Stadtrats mit der Materie vertraut sind, bitte ich darum, den Antrag in der nächsten Stadtratssitzung zu bearbeiten.“

Beschluss

Nach Erörterung der Situation und einer ausreichenden Diskussion beschließt der Stadtrat, den Tagesordnungspunkt abzusetzen und auf die nächste Stadtratssitzung zu vertagen. Die einzelnen Fraktionen werden gebeten, bis dahin ihre Wünsche und Ergänzungen zum Resolutionsentwurf zu formulieren und auszuarbeiten und 1.Bürgermeister Jürgen Zinnert zur Einarbeitung zuzuleiten.

16 : 0 Stimmen

6. Müller Neue Energien GmbH & Co. KG, Sinsheim;
Antrag auf Vorbescheid für eine Windkraftanlage auf dem Grundstück Fl.Nr. 205 Gemarkung Wasserknoten
-

Sachstand

Mit Schreiben vom 20.01.2014 stellte die Müller Neue Energien GmbH & Co. KG, Sinsheim, beim Landratsamt Bayreuth einen Antrag auf Erteilung eines Vorbescheides zur bauplanungsrechtlichen Zulässigkeit nach § 9 Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung einer Windkraftanlage (Repowering) auf dem Grundstück Fl.Nr. 205 Gemarkung Wasserknoten.

Diese soll zwei in diesem Bereich bestehende Windkraftanlagen nach deren Rückbau ersetzen.

Festzustellen ist hierbei, dass die bestehenden Windkraftanlagen eine Nabenhöhe von 70 m und einen Rotordurchmesser von 46 m haben; im Gegensatz dazu hat die geplante neue Windkraftanlage (Vensys VE-112) eine Nabenhöhe von 93,5 m und einen Rotordurchmesser von 112,5 m bei einer Gesamthöhe von 149,80 m.

Mit Schreiben vom 05.02.2014 fordert das Landratsamt Bayreuth nunmehr Stellungnahmen von den Behörden, deren Aufgabenbereich hiervon berührt wird.

Die in den Jahren 1999 und 2000 insgesamt genehmigten drei Windkraftanlagen sind im gültigen Flächennutzungsplan der Stadt Bad Berneck ausgewiesen.

Beschluss

Der Stadtrat nimmt vom geplanten Vorhaben der Neuen Energie GmbH & Co. KG Kenntnis. Bevor eine endgültige Entscheidung getroffen wird, ist zunächst von

der Verwaltung zu prüfen, inwieweit die geplante Maßnahme (Repowering) den gesetzlichen Vorgaben entspricht und mit der Fortschreibung des Regionalplanes Oberfranken-Ost zum Vorranggebiet „Windkraft“ in Einklang zu bringen ist.

12 : 4 Stimmen

Zum Schluss des öffentlichen Teils der Sitzung werden folgende Anfragen gestellt bzw. Hinweise gegeben.

Stadtrat Markus Scherm

Stadtrat Markus Scherm spricht die verkehrsmäßigen Beschränkungen auf der Ortsdurchfahrt der B 2 an und bittet um Klärung, in welcher Form Ausnahmegenehmigungen für landwirtschaftliche Fahrzeuge erteilt werden können.

Stadtrat Udo Sauerstein

Stadtrat Udo Sauerstein weist auf folgende Straßenschäden und Mängel hin, die vom städt. Bauhof zu beheben wären:

- Straße in Röhrenhof zwischen dem neu errichteten Cafe und dem Radweg
- Aufschotterung Bauhofgelände
- Bereich Container am Anger.

Stadtrat Joachim Beth

Stadtrat Joachim Beth macht auf ein Problem im Bereich des Wohnmobilstellplatzes am Klang aufmerksam. Wegen parkender Fahrzeuge können die Stellplätze z.Tl. nicht angefahren werden. Er bittet daher, sich dieser Sache anzunehmen.

Zinnert
Erster Bürgermeister

Seifert
Schriftführer